

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2025

Nr. 29

ausgegeben am 10. Januar 2025

Gesetz

vom 8. November 2024

über die Abänderung des Besoldungsgesetzes

Dem nachstehenden vom Landtag gefassten Beschluss erteile Ich Meine Zustimmung:¹

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Das Besoldungsgesetz (BesG) vom 22. November 1990, LGBL. 1991 Nr. 6, in der geltenden Fassung, wird wie folgt abgeändert:

Art. 32 Abs. 1 und 1a

- 1) Die ordentliche Höchstbesoldung beträgt für:
- a) den Präsidenten des Staatsgerichtshofes: 112 %;
 - b) den stellvertretenden Präsidenten des Staatsgerichtshofes: 110 %;
 - c) den Präsidenten des Obersten Gerichtshofes: 108 %;
 - d) die Senatsvorsitzenden des Obersten Gerichtshofes: 106 %;
 - e) den Präsidenten des Obergerichts: 104 %;
 - f) die Senatsvorsitzenden des Obergerichts: 102 %;
 - g) den Landgerichtspräsidenten: 100 %;
 - h) den Leiter der Staatsanwaltschaft: 98 %.
- 1a) Die ordentliche Höchstbesoldung der Obergerichter beträgt 100 %.

¹ Bericht und Antrag sowie Stellungnahme der Regierung Nr. 48/2024 und 105/2024

II.

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt gleichzeitig mit dem Verfassungsgesetz vom 8. November 2024 über die Abänderung der Verfassung vom 5. Oktober 1921 in Kraft.

In Stellvertretung des Landesfürsten:

gez. *Alois*

Erbprinz

gez. *Dr. Daniel Risch*

Fürstlicher Regierungschef